

Aktuelles aus den Medien: 2. Quartal 2025

Deutsche Gesellschaft für Neurologie, 30.06.2025

Folge 10: Todeswünsche und Suizidassistenz – Im Gespräch mit Prof. Dr. Raymond Voltz

Dr. Dilara Kersebaum (UKSH, Kiel und Psychiatrisches Krankenhaus Rickling) und Dr. Johannes Piel (UKSH, Kiel) sprechen in dieser Folge ein zweites Mal mit Prof. Voltz, dieses Mal über die Themen Todeswünsche und Suizidassistenz.

[DGN: Todeswünsche und Suizidassistenz – Im Gespräch mit Prof. Dr. Raymond Voltz](#)

Uniklinikum Erlangen, 25.06.2025

Einfach übers Sterben reden

Ein lebensrechtes Wohnzimmer wird mitten in der Erlanger Fußgängerzone aufgebaut. Neben altmodischen Möbeln mit Blumenvase und Tastentelefon steht ein modernes Pflegebett und zeigt: Hier wohnt eine versorgungsbedürftige Person. Die originelle Aktion wurde von der Palliativmedizinischen Abteilung (Leiter: Prof. Dr. Christoph Ostgathe) des Uniklinikums Erlangen initiiert. „Wir wollen allen Interessierten einen Blick auf die Realität der palliativmedizinischen Versorgung ermöglichen“, erklärt Prof. Dr. Christoph Ostgathe, Leiter der Palliativmedizin. Gemeinsam mit seinem Team möchte er zu Gesprächen über das Thema „Lebensende“ anregen, individuelle Fragen beantworten und darüber informieren, welche Möglichkeiten die moderne Palliativmedizin heute bietet.

[Uniklinikum Erlangen: Einfach übers Sterben reden](#)

Aargauer Zeitung, 25.06.2025

2,2 Milliarden fürs begleitete Sterben

Die Palliativpflege in der Schweiz ist stark unterfinanziert. Doch wer soll die Mehrkosten tragen? Die Kantone, sagt der Bundesrat.

[Aargauer Zeitung: 2,2 Milliarden fürs begleitete Sterben](#)

SWR Aktuell, 24.06.2025

Rheinhessen Hospiz Letztes Zuhause vor dem Tod

Schwerkranke und sterbende Menschen haben oft Angst vor großem Leid, davor, ihren Angehörigen zur Last zu fallen und alleine zu sterben. Das Hospiz bietet Hilfe.

[SWR Aktuell: Rheinhessen Hospiz: Letztes Zuhause vor dem Tod](#)

Ärzte Zeitung, 23.06.2025

**Kinderpalliativmedizin
Sterbebegleitung junger Patienten und ihrer Familien**

In diesem Jahr feiert die Kinderpalliativmedizin Jubiläum: Seit 15 Jahren betreuen spezialisierte Fachteams junge Patienten auf ihrem Weg zum frühen Tod.

[Ärzte Zeitung: Kinderpalliativmedizin: Sterbebegleitung junger Patienten und ihrer Familien](#)

SWR Feature, 16.06.2025

**Feature
Die letzte Zeit – Vom Umgang mit dem Sterben**

Sterben und Tod sind in unserer Gesellschaft auch heute noch ein Tabu. Als die Mutter des Autors beschließt, sich in einem Hospiz zu engagieren, überfällt ihn ein diffuses Gefühl von Beklommenheit.

Um sich mit den eigenen Ängsten auseinanderzusetzen, aber auch um besser zu verstehen, was Tod und Sterben konkret für uns bedeuten, spricht der Autor mit seiner Mutter und anderen Sterbebegleitern über ihre Erfahrungen. Und er trifft Menschen, die wissen, dass sie bald sterben werden.

Bis eines Tages die Mutter selbst schwer erkrankt – und eine völlig neue, sehr persönliche Reise beginnt.

[SWR Kultur: Die letzte Zeit – Vom Umgang mit dem Sterben](#)

Radio Sauerland, 16.06.2025

St. Walburga Krankenhaus kriegt Auszeichnung

Die Palliativstation des Alexianer Klinikums Hochsauerland am St. Walburga-Krankenhaus in Meschede wurde von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) als „Zertifizierte Palliativstation“ ausgezeichnet.

[Radio Sauerland: St. Walburga Krankenhaus kriegt Auszeichnung](#)

Dresdner Neueste Nachrichten, 15.06.2025

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus: Kinderpalliativzentrum in Dresden ausgezeichnet

Dresden. Das Sächsische Kinderpalliativzentrum (SKPZ) am Dresdner Uniklinikum ist für seine Arbeit ausgezeichnet worden. Wie das Universitätsklinikum mitteilt, handelt es sich hierbei um eine neue Zertifizierung der **Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)**.

[Dresdner Neueste Nachrichten: Kinderpalliativzentrum in Dresden ausgezeichnet](#)

Chrismon, Podcast "Über das Ende", 12.06.2025

Palliativmedizinerin Eva Reumkens: Keiner meiner Patienten wird je wieder gesund

Eva Reumkens leitet eine große Palliativstation in Essen. Die Ärztin sagt, dass es dort um mehr geht als Sterbebegleitung. Wir haben darüber gesprochen, was sie damit meint und Frau Reumkens erzählt aus ihrer großen Erfahrung mit sterbenden Menschen, was diese für Gedanken haben und woran sie sich halten können. Und Frau Reumkens gibt auch einen offenen Einblick in das Seelenleben einer Ärztin, die weiß, dass sie ihre Patienten nicht mehr heilen kann.

[Über das Ende: Palliativmedizinerin Eva Reumkens: Keiner meiner Patienten wird je wieder gesund](#)

taz, 09.06.2025

Beihilfe zum Suizid

„Es hat sich ausgeschmerzt“

Der Künstler Martin Schröder-Berlin hat unheilbaren Krebs und leidet nur noch. Er möchte durch assistierten Suizid sterben. Eine Freundin nimmt Abschied.

[taz: "Es hat sich ausgeschmerzt"](#)

Deutscher Pflegerat, 04.06.2025

Deutscher Pflegerat wächst weiter: Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin wird 22. Mitglied

Der Deutsche Pflegerat (DPR) begrüßt die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. (DGP) als neues Mitglied. Damit umfasst das Netzwerk des DPR nun 22 maßgebliche Institutionen und Berufsverbände aus Pflege, Hebammenwesen und Pflegewissenschaft im Bund und in den Ländern.

[DPR: Deutscher Pflegerat wächst weiter: Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin wird 22. Mitglied](#)

Hausärztliche Praxis, 29.05.2025

129. Deutscher Ärztetag: Ärztetag feilt an der Weiterbildung

Der Deutsche Ärztetag hat nachjustiert: Für Ärzte in Weiterbildung und ihre Weiterbildungsbefugten wurden kleine, aber wichtige Klarstellungen getroffen, die Zusatzweiterbildungen neu sortiert. In der Debatte sorgten vor allem zwei für Zündstoff: die KI und die Palliativmedizin.

[Hausärztliche Praxis: Ärztetag feilt an der Weiterbildung](#)

Deutsches Ärzteblatt, 28.05.2025

Weitere Schritte für die neue Muster-Weiterbildungsordnung beschlossen

Leipzig – Die ärztliche Weiterbildung wird reformiert. Die Delegierten des 129. Deutschen Ärztetags in Leipzig beschlossen heute Anpassungen der sogenannten Kopfteile von Zusatzweiterbildungen (ZWB) in Abschnitt C sowie Änderungen des Paragrafenteils (Abschnitt A) der (Muster-)Weiterbildungsordnung (MWBO).(...)

Anders die Debattenlage in der Palliativmedizin: Hier forderten mehrere Delegierte von verschiedenen Kammern, die geplante Aufspaltung der aktuellen Zusatzweiterbildung aufzuhalten. Der neuen Systematik zufolge wird es eine neue ZWB „Klinische Palliativmedizin“ geben.

Diese erfordert zwölf Monate klinische Weiterbildung an einer Weiterbildungsstätte (auch ambulant möglich) unter Befugnis. Die bisherige ZWB „Palliativmedizin“ soll es weiterhin geben. Dabei soll es sich jedoch um eine Kursweiterbildung handeln.

[DÄ: Weitere Schritte für die neue Muster-Weiterbildungsordnung beschlossen](#)

Ärzte Zeitung, 28.05.2025

Ärztetag räumt die Zusatz-Weiterbildungen auf

Weil die Liste der Zusatz-Weiterbildungen lang ist, sollen künftig all jene, die nur ein Fachgebiet betreffen, zum Schwerpunkt werden. In der Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin wird es dafür differenzierter.

[Ärzte Zeitung: Ärztetag räumt die Zusatz-Weiterbildungen auf](#)

taz, 28.05.2025

Krankenhausseelsorger über Sterben: „Abschied geschieht stückchenweise“

Der Krankenhausseelsorger Borris Pietzarka über das Sterben an einem Ort, der dafür gar nicht gedacht ist.

[taz: Krankenhausseelsorger über Sterben: „Abschied geschieht stückchenweise“](#)

NDR TV, 22.05.2025

Tabuthema Tod: Wie eine Idee aus Schleswig die Welt eroberte

Übers Sterben offen zu sprechen, fällt vielen Menschen schwer. Einfacher wurde es für Zehntausende dank der Idee von Georg Bollig aus Schleswig. Eine schleswig-holsteinische Erfolgsgeschichte.

[NDR: Tabuthema Tod: Wie eine Idee aus Schleswig die Welt eroberte](#)

O-Ton Innere Medizin, 15.05.2025

Blaulicht oder palliative Begleitung? Was Notfall- und Palliativmedizin voneinander lernen können

Am Lebensende ist manchmal eher palliative Begleitung statt Blaulicht gefragt. Trotzdem wählen Angehörige oder Pflegekräfte manchmal reflexhaft 112. In dieser Folge erklärt Notärztin und Palliativmedizinerin Dr. Alexandra Scherg, über welche palliativen Kenntnisse Notärztinnen und Notärzte verfügen sollten. Außerdem geht es um eine Reform, die lange überfällig ist. Was steckt hinter der Idee eines Notfallschleuses? Welche Rolle kann die Telemedizin spielen? Und warum geraten gerade Pflegekräfte und Angehörige so schnell in ein Dilemma? Antworten und Denkanstöße gibt's im Gespräch.

[O-Ton Innere Medizin: Blaulicht oder palliative Begleitung? Was Notfall und Palliativmedizin voneinander lernen können](#)

Apotheken Umschau, 13.05.2025

Interview

Was bedeutet es, wenn ein Mensch in palliativer Behandlung ist?

Wenn Menschen palliativ behandelt werden: Geht es ihnen dann schlecht, bis sie sterben? Nein, erklärt eine Palliativmedizinerin. Auch für die letzte Lebensphase gebe es gute Behandlungsoptionen.

Eine junge Influencerin macht gerade Schlagzeilen mit dem Bekenntnis, sie habe Hautkrebs im Endstadium und sei in palliativer Behandlung. Was genau bedeutet das? **Prof. Dr. Claudia Bausewein, Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin**, erklärt im Gespräch mit der Apotheken Umschau, was eine palliative Behandlung bedeutet.

[Apotheken Umschau: Was bedeutet es, wenn ein Mensch in palliativer Behandlung ist?](#)

Deutsches Ärzteblatt, 12.05.2025

Frankreichs Nationalversammlung berät über umstrittenes Sterbehilfegesetz

Paris – Frankreich unternimmt einen neuen Anlauf zur gesetzlichen Regelung von Sterbehilfe. Die Nationalversammlung debattiert seit heute über zwei Gesetzentwürfe zum Recht auf Hilfe zum Suizid und zur schmerzlindernden Begleitung von Sterbenden. Präsident Emmanuel Macron hatte eine Ausweitung der geltenden Regeln bereits 2024 auf den Weg gebracht. Das Vorhaben war aber durch Neuwahlen verzögert worden.

[DÄ: Frankreichs Nationalversammlung berät über umstrittenes Sterbehilfegesetz](#)

medonline.at, 09.05.2025

Palliativmedizin als integraler Bestandteil der onkologischen Versorgung

Lange wurde Palliativmedizin ausschließlich mit den letzten Lebenstagen assoziiert. Heute ist sie ein unverzichtbarer Teil des onkologischen Behandlungspfades. Drei Experten berichten in einer Session auf der Frühjahrstagung der ÖGHO von ihren Visionen – zwischen menschlicher Begleitung von terminal Erkrankten und den Herausforderungen eines zunehmend überlasteten Systems.

[medonline: Palliativmedizin als integraler Bestandteil der onkologischen Versorgung](#)

Ärzte Zeitung, 02.05.2025

S3-Leitlinie veröffentlicht: Palliativversorgung krebskranker Kinder: Wie stationär und ambulant vorzugehen ist

Neben der tumorspezifischen Therapie ist es wichtig, die Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen mit fortgeschrittenen Krebserkrankungen zu verbessern. Eine neue S3-Leitlinie gibt dazu Empfehlungen. Angesprochen sind nicht nur Onkologinnen und Onkologen, sondern auch Fachpersonal aus der Palliativmedizin, Pädiatrie, Kinderchirurgie, Intensivmedizin und Jugendpsychiatrie.

[Ärzte Zeitung: S3-Leitlinie veröffentlicht: Palliativversorgung krebskranker Kinder](#)

VdK-Zeitung, 02.05.2025

„Auf Reisen zu sein, gab ihr Kraft“

Palliativmediziner Professor Dr. Martin Neukirchen begleitete seine unheilbar erkrankte beste Freundin um die halbe Welt

[VdK-Zeitung: „Auf Reisen zu sein, gab ihr Kraft“](#)

F.A.Z., 19.04.2025

Palliativmedizin: „Ein Mörder kann jeden Beruf der Welt haben“

Ein Palliativarzt in Berlin soll 15 Menschen getötet haben. Das sorgt für Verunsicherung. Hier erklärt ein Experte, warum man den ambulanten Teams trotzdem vertrauen sollte.

[FAZ: Palliativmedizin: „Ein Mörder kann jeden Beruf der Welt haben“](#)

Deutsches Ärzteblatt, 17.04.2025

Anklage wegen Mordes: Arzt soll 15 Patienten getötet haben

Ein bereits inhaftierter Berliner Palliativmediziner soll noch mehr Menschen getötet haben als zunächst angenommen. Die Staatsanwaltschaft Berlin geht nach weiteren Ermittlungen derzeit von mindestens 15 Opfern aus und hat wegen Mordes Anklage erhoben, wie ein Sprecher der Behörde mitteilte. Die Zahl der Opfer könnte noch deutlich steigen: Die Ermittler überprüfen 75 weitere Fälle.

[DÄ: Anklage wegen Mordes: Arzt soll 15 Patienten getötet haben](#)

Tagesspiegel, 16.04.2025

„Er hatte einen guten Ruf“: Ein Berliner Palliativarzt, sein Kollege und der Mordverdacht

Johannes M. soll mindestens fünfzehn seiner Patienten umgebracht haben. **Ein Palliativmediziner, der ihn flüchtig kannte, versucht zu verstehen, warum der Mann außer Kontrolle geriet.**

An diesem Freitag wird der Arzt **Thomas Schindler** zehn todkranke Patienten besuchen. Zwei in Pflegeheimen, vier im Hospiz, vier zu Hause. Drei von ihnen werden die nächsten Tage nicht überleben, drei wären am liebsten tot, vieren geht es gut, sofern man das in diesem Stadium des Lebens so sagen kann. (...)

[Tagesspiegel: „Er hatte einen guten Ruf“: Ein Berliner Palliativarzt, sein Kollege und der Mordverdacht](#)

medecon.ruhr, 15.04.2025

Ethikrats-Vorsitzender Frister fordert flächendeckenden Ausbau der Palliativversorgung

Frühlingsforum der Stiftung Universitätsmedizin gab Einblicke in die Hospiz- und Palliativversorgung und die ganzheitliche Stärke der Universitätsmedizin

[medecon: Ethikrats-Vorsitzender Frister fordert flächendeckenden Ausbau der Palliativversorgung](#)

Ärzte Zeitung, 11.04.2025

Palliativstiftung: Medizinstudium braucht mehr Menschlichkeit

Die Deutsche Palliativstiftung appelliert an Ärztinnen und Ärzte, mehr Demut zu zeigen. Auch die Debatte um die Suizidbeihilfe müsse fortgesetzt werden.

[Ärzte Zeitung: Palliativstiftung: Medizinstudium braucht mehr Menschlichkeit](#)

Der Tagesspiegel, 05.04.2025

Elke Lemke hat beschlossen zu sterben: „Die Krebsdiagnose war fast eine Erleichterung“

Einen Tag bevor sie selbstbestimmt aus dem Leben gehen wird, erzählt die Berlinerin, warum sie sich so entschieden hat und wie sie sich ihren Tod vorstellt.

[Tagesspiegel: Elke Lemke hat beschlossen zu sterben: „Die Krebsdiagnose war fast eine Erleichterung“](#)

radio horeb - Leben mit Gott, 05.04.2025

Leben erhalten - um jeden Preis?

Lebenshilfe – Wir sprechen mit Palliativmediziner Dr. Thomas Sitte über lebenserhaltende und schmerzlindernde Maßnahmen am Lebensende.

[radio horeb: Leben erhalten - um jeden Preis?](#)

Deutsches Ärzteblatt, 04.04.2025

Politik: Kinderhospize: Ärztliche Versorgung absichern

In den stationären Kinderhospizen haben Pädiater die Aufgabe, die schwerkranken Patienten medizinisch zu versorgen. Vertraglich sind sie dabei allerdings nicht regelhaft abgesichert. Regionale Selektivverträge könnten das Problem lösen. Doch bislang gibt es keine.

[DÄ: Politik: Kinderhospize: Ärztliche Versorgung absichern](#)

ZDF, TerraXplore, Youtube, 03.04.2025

(Keine) Angst vor dem Tod: Gibt es gutes Sterben?

Hast du eine #bucketlist? Oder dich generell damit beschäftigt, was du vor deinem Tod noch alles erleben willst? Nadja Seipel ist Palliativpatientin. Angefangen hat alles mit Brustkrebs, dann kamen die Metastasen. Von ihr möchte Psychologe Leon Windscheid erfahren: Können wir uns auf das Sterben und den Tod vorbereiten? Gibt es „gutes“ Sterben?

Trotz der Prognose von 4-6 Monaten lebt Nadja schon drei Jahre mit der Gewissheit, dass sie bald sterben wird - und sieht diese Zeit als Geschenk. Sie behält ihre Lebensfreude, auch für ihre 14-jährige Tochter Annabelle. Annabelle ist seit Jahren damit konfrontiert, dass ihre Mutter früh sterben könnte, lebt aber auch ein normales Teenagerleben. Gibt es gute Copingstrategien?

Wir leben in einer Gesellschaft, die nach Perfektion strebt – außer beim Sterben. Was passiert, wenn wir uns unserer Sterblichkeit stellen müssen? Leon Windscheid sucht Antworten und spricht mit **Palliativmedizinerin Prof. Claudia Bausewein** über den Sterbeprozess: Wie fühlt sich #Sterben an? Was nehmen Sterbende wahr? Tut Sterben weh? Und: Ist es sinnvoll, sich mit dem eigenen Tod auseinanderzusetzen?

Außerdem begleitet Leon die Pflegerin Michaela Bayer auf der Palliativstation im Krankenhaus und erlebt eine überraschend herzliche und friedliche Atmosphäre.

[TerraXplore: \(Keine\) Angst vor dem Tod: Gibt es gutes Sterben?](#)

FFH, Podcast Mordlust, 02.04.2025

#193 Eine Überdosis Justiz

In einer Zeit, in der in Deutschland noch große Unsicherheit darüber herrscht, wie mit sterbenskranken Menschen umzugehen ist, gibt es in einem Krankenhaus bei Hannover eine Station, die sich genau diesen Patient:innen widmet. Die leitende Ärztin gilt als besonders einfühlsam und wird von vielen geschätzt. Doch im Frühjahr 2003 werden schwere Vorwürfe

gegen sie erhoben – und plötzlich ist sie es, die verzweifelt auf Empathie und Menschlichkeit hofft.

In dieser Folge von Mordlust – Verbrechen und ihre Hintergründe sprechen wir über einen Fall, in dem die Grenze zwischen Täter und Opfer kaum zu erkennen ist. So schmal, dass die größten Fehler am Ende dort passieren, wo eigentlich Gerechtigkeit herrschen sollte: in der Justiz.

Experten in dieser Folge sind Strafverteidiger Matthias Waldraff und der **Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, Heiner Melching**.

[FFH, Podcast Mordlust: #193 Eine Überdosis Justiz](#)

Geo WISSEN, 02.04.2025

Interview Sterbebegleitung "Wir lehren Angehörige: Aushalten ist manchmal besser als Tun"

Für die Palliativmedizinerin Karin Oltmann ist der Tod allgegenwärtig. Ein Gespräch über schwierige Versprechen und die Erkenntnis, auf den letzten Metern nicht alles wiedergutmachen zu können.

[Geo: Interview Sterbebegleitung "Wir lehren Angehörige: Aushalten ist manchmal besser als Tun"](#)

Domradio, 02.04.2025

Kardinal ruft zu Protest gegen Gesetz zur Suizidbeihilfe auf I "Mitfühlende Palliativversorgung" nötig

Der Londoner Kardinal Vincent Nichols ist gegen die geplante Legalisierung der Suizidbeihilfe in Großbritannien. Er fordert Katholiken auf, ihre Abgeordneten zu kontaktieren. Diese sollten im Parlament gegen den Gesetzentwurf stimmen.

[Domradio: Kardinal ruft zu Protest gegen Gesetz zur Suizidbeihilfe auf](#)